

Spreenhagen kämpft sich in die Spitzengruppe



Noch mal richtig zur Sache ging es am letzten Vorrundenspieltag der Mixed-Volleyballer, einige Tabellenränge waren längst noch nicht sicher vergeben und schließlich ging es um gute Startplätze für die Finalrunden.

Der USC Viadrina lief mit einer schlagkräftigen Truppe auf und nutzte seine Chancen.

Zunächst traf man auf Rot Weiß II, ließ dem Jugendteam jedoch kaum eine Chance und fuhr einen überzeugenden 2:0 Sieg ein (15:11, 25:16).

Der nächste Gegner ließ sich sicherlich nicht so einfach bezwingen. So spielten die Studenten frei auf und brachten die Red Cocks I als Tabellenzweite in arge Bedrängnis.

Völlig verdient sicherte sich der USC den ersten Durchgang (25:20). Im zweiten Spielabschnitt folgte dann der totale Einbruch -13:25 Satzausgleich. Erst im Tiebreak konnte die gute Leistung wieder abgerufen und der Favorit gefordert werden.

Der ganz große Coup gelang jedoch nicht, mit 9:15 musste sich das USC-Team nach schwerem Kampf geschlagen geben.

Das Tagesziel war damit aber mehr als erreicht, in der Endrunde geht es nun um die Plätze 5 bis 8.

Höchst interessant verlief das Dreierturnier auf dem Nachbarfeld.

Der KSV Pillgram startete gegen den Vizemeister mit einem Angriffshagel und übernahm sofort die Führung. Bis zum Satzende (25:17) wurde diese auch nicht mehr hergegeben.

Red Cocks II erholte sich schnell von diesem Schock und legte ordentlich zu, so dass mit 25:18 der Tiebreak erzwungen wurde.

Hier erkämpfte sich das Team um Matthäus Lehmann leichte Vorteile. Nach dem 5:5 Ausgleich zog Pillgram mit einer Serie auf 10:5 davon und legte damit den Grundstock für den 2:1 Sieg (15:8).

Wegen unberechtigtem Spielereinsatz bei den Red Cocks musste jedoch das Ergebnis nachträglich auf 2:0 für den KSV korrigiert werden.

Nun kam mit Zwietracht Spreenhagen der große Gewinner des Abends ins Spiel.

Sehr ausgeglichen ging es gegen Pillgram los, kein Team konnte sich absetzen (16:16). Erst im Endspurt zog Pillgram davon und holte sich den ersten Durchgang (25:20).

Der zweite Abschnitt war an Spannung kaum zu überbieten, nach langem Hin und Her schafften die Spreenhagener mit 27:25 den Ausgleich. Damit war der Bann gebrochen, über 8:4 und 13:11 sicherte man sich diese Partie (15:11).

Nicht weniger spannend verlief das nächste Match gegen die Red Cocks II. Mit einem knappen 25:23 legte das Team um Sandy Zchech vor und brachte die Hähne in Zugzwang. Doch auch im zweiten Abschnitt behielt die Zwietracht die Oberhand (25:18) und schob sich mit diesem Sieg auf den vierten Tabellenrang.

In der Finalrunde wird nun mit dem FVV 1998, den Red Cocks I und dem KSV Pillgram um den Stadtmeistertitel gekämpft.